

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Soziales, Integration und Prävention** der Stadt Burgdorf am **10.11.2020** im Veranstaltungszentrum StadtHaus, Sorgenser Str. 31, 31303 Burgdorf

18.WP/A-SIP/013

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:30 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

Anwesend: **Vorsitzender**

Knauer, Detlef

stellv. Vorsitzende

Birgin, Gurbet

Mitglied/Mitglieder

Braun, Jens - bis TOP 1 -
Kaefer, Volkhard, Dr.
Meyer, Andreas
Nijenhof, Rüdiger

stellv. Mitglied/Mitglieder

Hinz, Arne Vertretung für Frau Katrin
Perkun
Morich, Hans-Dieter Vertretung für Frau Sonja
Alker
Zschoch, Mirco - bis TOP 1 - Vertretung für
Frau Beate Neitzel

Beratende/s Mitglied/er

Fronia, Imke - bis TOP 6 -
Kuchenbecker, Manfred
Müller, Astrid
von Oettingen, Gero
Wieker, Ursula
Wirz, Angelika

Gast/Gäste

Fritzsche, Hans-Jörg FIPS e.V.
Jakobi, Marion Nachbarschaftstreff
Machlitt, Petra FIPS e.V.

Verwaltung

Bormann, Thomas
Kegel, Jan
Kugel, Michael
Pape, Petra

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Prävention am 14.05.2020
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Antrag auf Förderung der Kontaktstelle FIPS e.V. vom 16.04.2020
Vorlage: A 2020 1253
5. Einrichtung eines „sozialen Tannenbaums“, Antrag der SPD Fraktion vom 13.09.2020
Vorlage: A 2020 1395
6. Bericht der Flüchtlingssozialarbeiter/-innen der Stadt Burgdorf
7. Die Stadt Burgdorf wird eine Sicherer Hafen, Antrag gem. Geschäftsordnung der Gruppe SPD-B'90/Die Grünen-WGS-Freie Burgdorfer vom 26.10.2020
Vorlage: A 2020 1426
- 7.1. Seebrücke fördert Schlepper, Antrag gem. Geschäftsordnung der AfD-Fraktion vom 04.11.2020
Vorlage: A 2020 1426/1
8. Kooperationsprojekt "Nachbarschaftstreff" im Ostlandring
Antrag des Kinderschutzbundes auf Finanzierung von Personalstellen für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: BV 2020 1398
9. Antrag des Burgdorfer Mehrgenerationenhauses auf Finanzierung gesellschaftlicher Arbeit in Burgdorf
Vorlage: BV 2020 1404
10. Entwurf Haushaltssatzung 2021 / 2022
Vorlage: BV 2020 1412
11. Entwurf Investitionsprogramm 2021 / 2022
Vorlage: BV 2020 1413
12. Stellenplan 2021/2022
Vorlage: BV 2020 1416
13. Anfragen lt. Geschäftsordnung
14. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Vorsitzende, **Herr Knauer**, eröffnete die Sitzung. Er stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Weiterhin teilte **Herr Knauer** mit, dass sich Herr Röttger krankheitsbedingt entschuldigen lasse.

Seitens der Kontaktstelle FIPS e.V. hieß **Herr Knauer** die beiden anwesenden Vertreter/- innen Frau Petra Machlitt und Herrn Hans-Jörg Fritzsche herzlich willkommen.

Herr Knauer regte außerdem eine Änderung der Tagesordnung an. TOP 7 „Bericht der Flüchtlingssozialarbeiter/-innen der Stadt Burgdorf“ möge bereits als TOP 6 behandelt werden.

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention stimmte diesem Änderungsvorschlag einstimmig zu.

Ferner regte **Herr Knauer** an, TOP 6.1. (alt) „Seebrücke fördert Schlepper, Antrag gem. Geschäftsordnung der AfD-Fraktion vom 04.11.2020“ von der Tagesordnung abzusetzen. Es handele sich offenkundig nicht um einen Antrag, sondern vielmehr eine Stellungnahme, einen verleumderischen Text der AfD. Weiterhin habe die AfD natürlich die Möglichkeit, über Redebeiträge oder Anfragen laut Geschäftsordnung ihre Ansichten kund zu tun.

Herr Zschoch zeigte sich mit dieser Vorgehensweise nicht einverstanden. Auch die AfD habe das Recht, Anträge, welchen Inhaltes auch immer, zu stellen und zu begründen. Bestimmte Meinungen sollten nicht bereits im Vorfeld durch willkürliches und totalitäres Handeln ausgeschlossen werden.

Herr Nijenhof und **Herr Morich** unterstützten Herrn Knauers Ansicht, dass es sich hier nicht um einen Antrag, sondern um eine Stellungnahme der AfD handele.

Im Folgenden beantragte **Herr Knauer** die Absetzung des TOP 6.1. (alt) von der Tagesordnung.

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention fasste mit 4 Ja - Stimmen, 3 Nein – Stimmen bei zwei Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 6.1. (alt) wird abgesetzt.

Daraufhin verließen **Herr Zschoch** und **Herr J. Braun** unter Protest die Ausschusssitzung.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Prävention am 14.05.2020

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention fasste mit 5 Ja -

Stimmen bei zwei Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Prävention vom 14.05.2020 wird genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Es lagen keine Mitteilungen vor.

**4. Antrag auf Förderung der Kontaktstelle FIPS e.V. vom 16.04.2020
Vorlage: A 2020 1253**

Frau Machlitt und **Herr Fritzsche** von der Kontaktstelle FIPS e.V. stellten dem Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention ausführlich den Verein und dessen Arbeitsbereiche vor.

Außerdem wurde erläutert, dass der in Burgdorf gestellte Antrag auf Förderung ein Volumen von 10.000,00 € umfasse. In Lehrte wurde parallel ein Antrag in Höhe von 5.000,00 € eingereicht. Weiterhin bestehe bereits eine Förderung durch die Region Hannover.

Die unterschiedlichen Summen sind an die wöchentlichen Öffnungszeiten angelehnt. In Burgdorf habe die Kontaktstelle vier Tage, in Lehrte zwei Tage in der Woche geöffnet. Des Weiteren wurde berichtet, dass nahezu 100 % der Besucher der Burgdorfer Sprechstunden aus Burgdorf stammen würden. Exakte Zahlen seien aufgrund des anonymen Konzeptes nicht nachweisbar.

Jahr für Jahr werde die Finanzierung, trotz des zusätzlichen Einsatzes von Eigenmitteln, schwieriger. Auf Zuschüsse sei man im Hinblick auf steigende Kosten und Löhne daher besonders angewiesen.

Herr Dr. Kaefer, Herr Knauer, Herr Meyer und **Herr Nijenhof** bedankten sich für den Vortrag und die anerkennungsfähige Arbeit.

Auch **Herr von Oettingen** und **Herr Kuchenbecker** erachteten das Thema „Betreuung psychisch kranker und behinderter Menschen“ für die Stadt Burgdorf als wichtig und unterstützenswert.

Herr Knauer ließ daraufhin über den Antrag abstimmen.

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention fasste einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die Kontaktstelle FIPS e.V. soll grundsätzlich gefördert werden und erhält zur Finanzierung seiner Aufgaben einen Zuschuss in noch festzulegender Höhe.

5. Einrichtung eines „sozialen Tannenbaums“, Antrag der SPD Fraktion

vom 13.09.2020
Vorlage: A 2020 1395

Herr A. Hinz trug kurz den Inhalt des vorliegenden Antrages vor.

Herr Kugel erklärte, dass dieses Projekt erfreulicherweise in Teilen bereits dieses Jahr realisierbar sein werde. Die Verwaltung sei bereits tätig geworden und habe mit dem Frauen- und Mütterzentrum Burgdorf einen Partner gefunden, der sich der Errichtung und Umsetzung eines „sozialen Tannenbaumes“ annehmen werde. Die notwendige finanzielle Unterstützung in Höhe von 500,00 € werde jeweils zur Hälfte vom Ortsverein Burgdorf der AWO und der Stadt Burgdorf getragen. Dieses Projekt sei eine sinnvolle Abrundung des gesamten vergleichbaren Angebotes in Burgdorf.

Frau Fronia und **Frau Wieker** begrüßten den Antrag. **Frau Fronia** erklärte, dass in Burgdorf bereits ähnliche Hilfen angeboten werden. Interessant sei eine Aufstellung bereits vorhandener weihnachtlicher Unterstützungen in Burgdorf (**siehe Anlage 1**).

Herr von Oettingen und **Herr Morich** zeigten sich erfreut über den Antrag und bekundeten die Hoffnung, dass die Politik hier mit „dem Herzen“ entscheiden werde.

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention fasste einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Errichtung eines „sozialen Tannenbaumes“ zu prüfen und nach Möglichkeit zu realisieren.

6. Bericht der Flüchtlingssozialarbeiter/-innen der Stadt Burgdorf

Die Flüchtlingssozialarbeiter/-innen der Stadt Burgdorf, **Herr Moch**, **Frau Schniederbruns**, **Frau Bayo** sowie **Herr Serebryanyy** stellten ausführlich die Aufgabenschwerpunkte ihrer Arbeit vor (Die umfangreiche Präsentation ist nur im Bürgerinformationssystem unter www.burgdorf-ratsinfo.de zu dieser Sitzung abrufbar sowie dem **Originalprotokoll** als **Anlage 2** beigelegt).

Herr Knauer bedankte sich für den Vortrag und schlug vor, diesen Tagesordnungspunkt ohne eine anschließende Diskussion zu beenden.

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention stimmte diesem Vorschlag einstimmig zu.

7. Die Stadt Burgdorf wird ein sicherer Hafen, Antrag gem. Geschäftsordnung der Gruppe SPD-B'90/Die Grünen-WGS-Freie Burgdorfer vom 26.10.2020
Vorlage: A 2020 1426

Herr Hinz erörterte den vorliegenden Antrag und machte deutlich, dass auch die Stadt Burgdorf bei der Aufnahme von Geflüchteten und der Bekämpfung der Fluchtursachen als „Puzzleteil“ in der Zusammenarbeit von Bund, Ländern und Kommunen helfen könne. Zugleich bedauerte er das Verlassen der Sitzung durch Ratsherrn J. Braun und das damit verbundene Scheitern der AfD vor einer sachlichen Diskussion.

Frau Birgin äußerte, dass ihr die Integration geflüchteter Menschen eine Herzensangelegenheit sei. Als ehemalige stellvertretende Integrationsbeauftragte der Stadt Burgdorf und gleichzeitig Person mit Migrationshintergrund habe sie beide Seiten kennenlernen dürfen. Ihr Dank gelte allen Helfenden. Gleichwohl möchte Sie einige Fragen an die Verwaltung richten:

1. Wo steht Burgdorf im Moment in Bezug auf eine weitere Flüchtlingsaufnahme?
2. Wie sind die Kapazitäten in Bezug auf den Wohnungsmarkt, die Kitas und die Schulen?
3. Inwieweit haben die Flüchtlingssozialarbeiter über der Verteilungsquote hinaus die Kapazitäten, um die zusätzlichen Flüchtlinge zu integrieren?
4. Ist die Stadt Burgdorf rechtlich befugt, über diesen Antrag zu entscheiden?
5. Welche finanziellen Konsequenzen kommen auf die Stadt Burgdorf durch die zusätzliche Aufnahme zu?

Herr Borrmann erklärte, dass der Stadt Burgdorf in naher Zukunft lediglich noch die Flüchtlingsunterkünfte „FTZ - Vor dem Celler Tor 51“ sowie „Friederikenstraße 43“ zur Verfügung stehen werden. Zum 30.06.2021 werde auch die Unterkunft „Am Kieswerk“ wegfallen. In Hinblick auf bald endende Mietverträge zweier Großfamilien und der damit verbundenen Unterbringung in der Unterkunft „FTZ - Vor dem Celler Tor 51“ und einer Aufnahmequote von verbleibenden 9 Personen bis zum 31.03.2021 seien die Aufnahmekapazitäten bald erschöpft.

Auszüge der bereits dort untergebrachten Personen in selbst angemietete Wohnungen seien dem derzeitigen Wohnungsmarkt geschuldet nicht vorhersehbar.

Herr Kugel führte aus, eine Aussage bezüglich der Kapazitäten der Kindergärten und Schulen zu treffen, sei nicht seriös möglich.

Auch eine Aussage zu den Kapazitäten der Flüchtlingssozialarbeiter sei nur spekulativ möglich, da die Integration ein fortwährender Prozess mit individuellen Bedarfen sei.

Herr Nijenhoff verdeutlichte, dass im Mittelmeer sterbende Menschen auch „unsere“ Toten seien. Die Situation in den überfüllten Flüchtlingslagern sei auch unser „Problem“. Es sei die Pflicht Europas, sich um die Menschen zu kümmern, die keinen anderen Ausweg sehen, als sich auf die Flucht zu begeben. Der schwierigen Situation im Bereich der fehlenden Kindergarten- und Schulplätze sei er sich bewusst. Im vorliegenden Antrag gehe es allerdings nicht um Zahlen, sondern um gelebte Menschlichkeit.

Frau Wieker bedankte sich von Herzen für den vorliegenden Antrag. Sie habe den Eindruck, dass es auch für die Dozenten des Mehrgenerationenhauses wichtig sei, weiterhin die Bereitschaft zu spüren, dass sich in der Flüchtlingshilfe kein Stillstand einstelle.

Herr Morich lobte die in der Stadt Burgdorf geführte Politik im Bereich der Flüchtlingshilfe.

Herr Knauer dankte seinen Vorrednern und betonte auch noch einmal, dass es hier nicht darum gehe, eine bestimmte Anzahl von Geflüchteten aufzunehmen, sondern Solidarität zu signalisieren.

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention fasste mit 5 Ja - Stimmen bei zwei Enthaltungen folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die Stadt Burgdorf wird ein „Sicherer Hafen“ und unterstützt die Initiative „Seebrücke – Schafft sichere Häfen“. Dazu tritt die Stadt dem kommunalen Bündnis „Städte Sicherer Häfen“ bei.

**7.1. Seebrücke fördert Schlepper, Antrag gem. Geschäftsordnung der AfD-Fraktion vom 04.11.2020
Vorlage: A 2020 1426/1**

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

**8. Kooperationsprojekt "Nachbarschaftstreff" im Ostlandring
Antrag des Kinderschutzbundes auf Finanzierung von Personalstellen für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: BV 2020 1398**

Herr Knauer begrüßte Frau Jakobi vom Nachbarschaftstreff. Er wies nochmals darauf hin, dass seitens der Verwaltung eine Leistungsvereinbarung zur Dauerförderung der Einrichtungen „Nachbarschaftstreff“ und „Mehrgenerationenhaus“ vorbereitet werden sollte und bat die Verwaltung nunmehr um zügige Umsetzung.

Frau Jakobi berichtete kurz über die Arbeit des Nachbarschaftstreffs. Hervorzuheben sei aktuell die Herausforderung, die Familien in sozialen Brennpunkten durch die Corona Pandemie zu begleiten. Auch die Organisation von „Homeoffice“ und „Homeschooling“ für betroffene Familien hat der Nachbarschaftstreff durch Bereitstellen von entsprechenden Plätzen und Technik bewerkstelligen können. Bei vielen Flüchtlingen sei zudem spürbar, dass durch die pandemischen Auswirkungen bereits verdrängte Traumata wieder aufkommen. Positiv sei, dass die derzeitige Lage die politische Bildung vieler Familien steigere.

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention fasste einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Deutsche Kinderschutzbund, Ortsverband Burgdorf e.V., erhält für das Haushaltsjahr 2021 einen Zuschuss in Höhe von 74.189,67 € für das Kooperationsprojekt „Nachbarschaftstreff“ im Ostlandring.

9. Antrag des Burgdorfer Mehrgenerationenhauses auf Finanzierung gesellschaftlicher Arbeit in Burgdorf
Vorlage: BV 2020 1404

Frau Wieker trug kurz die wesentlichen Inhalte ihres Antrages und der Arbeit des Burgdorfer Mehrgenerationenhauses vor. Hervorgehoben wurden die Kooperationsprojekte „Kulturelles Lernen - Demokratie und Teilhabe“ mit dem Gymnasium Burgdorf sowie „Vorbilder - Erfolgsgeschichten des Ankommens“ mit der Universität Göttingen.

Frau Wieker erläuterte, dass das Land Niedersachsen Ende 2020 die Bereitstellung finanzieller Mittel für die Landessprachkurse einstellen werde. Ein besonderes Anliegen sei es ihr, das Angebot der Mutter/Kind Kurse weiterhin aufrecht erhalten zu können.

Ein derzeit besonders wichtiger Punkt sei das Beschaffen von Laptops, um möglichst vielen Kindern den Onlineunterricht von zu Hause aus zu ermöglichen.

Herr Knauer erläuterte kurz, dass die Empfehlung der Mehrheitsgruppe sei, zunächst den gleichen Betrag wie in 2020 in Höhe von 69.700,00 € zu genehmigen und über den Steigerungsbetrag in Höhe von 11.136,00 € nach Erhalt einer genauen Aufschlüsselung zu entscheiden.

Herr Nijenhof stimmt zu, dass die erneute Genehmigung des Betrages in Höhe von 69.700,00 € unstrittig sei. Eine schriftliche Erläuterung, wie sich der über 69.700,00 € hinausgehende Betrag begründe, sei für die Entscheidungsfindung hilfreich und notwendig. Im Anschluss könne der Verwaltungsausschuss darüber abschließend beraten. Er stimme daher dem Vorschlag von Herrn Knauer zu.

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention fasste einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Das Mehrgenerationenhaus Burgdorf erhält für das Haushaltsjahr 2021 einen Zuschuss in Höhe von 69.700,00 € zur Erfüllung seiner Aufgaben. Nach einer genauen Aufschlüsselung des gegenüber 2020 erhöhten Förderungsbetrages wird über die Gewährung der verbleibenden 11.136,00 € entschieden.

10. Entwurf Haushaltssatzung 2021 / 2022
Vorlage: BV 2020 1412

Herr Nijenhof erklärte, die im Vorfeld von der Verwaltung per Email versendete Erläuterungen zu für den Ausschuss relevanten Produkten nicht erhalten zu haben (**siehe Anlage 3**). Daher sei es für ihn schwierig gewesen, sich auf diesen Tagesordnungspunkt vorzubereiten.

Im Folgenden ging **Herr Borrmann** ausführlich auf die für den Ausschuss wichtigen Produkte ein.

Frau Pape erklärte, dass das Produkt für die Gleichstellungsrelevanten sozialen Einrichtungen eine unveränderte Höhe aufweise.

Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Integration und Prävention nahmen den Entwurf der Haushaltssatzung 2021 / 2022 einstimmig zur Kenntnis.

11. Entwurf Investitionsprogramm 2021 / 2022
Vorlage: BV 2020 1413

Herr Borrmann erklärte, dass im Investitionsprogramm 2021 / 2022 keine Maßnahmen enthalten seien, die der Ausschuss für Soziales, Integration und Prävention zu beraten hätte.

12. Stellenplan 2021/2022
Vorlage: BV 2020 1416

Herr Borrmann informierte die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Integration und Prävention, dass in der Abteilung Soziale Dienste wegen der Verrentung einer Kollegin der Bedarf an einer Stelle des / der stellvertretenden Abteilungsleiters/in (A10) entstehe und im Stellenplan 2019 / 2020 bereits berücksichtigt sei. Im Gegenzug entfalle im Stellenplan 2021 / 2022 eine entsprechende Stelle (S12).

Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Integration und Prävention nahmen den Entwurf des Stellenplanes 2021 / 2022 einstimmig zur Kenntnis.

13. Anfragen lt. Geschäftsordnung

Es lagen keine Anfragen vor.

14. Anregungen an die Verwaltung

Herr von Oettingen bedankte sich im Namen des Deutschen Roten Kreuzes für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Stadt Burgdorf, insbesondere mit der Abteilung Soziale Dienste.

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Erster Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführer